

Allgemeine Uebersicht der aralo-tianschanischen Ornis, in ihrer horizontalen und verticalen Verbreitung.

Von

Dr. N. Severzow.

Aus dem Russischen, mit Originalzusätzen und Berichtigungen des
Verfassers.

(Schluss; siehe Januar-Heft 1875, Seite 58—104.)

Es ist nicht überflüssig, die angewandten Ziffern und Buchstaben meines allgemeinen Katalogs der turkestanischen Vögel hier zu erklären:

A. Die römischen Ziffern bedeuten die zoologischen Gebiete der Gegend.

I. Das nordöstliche: Semiretsche, Issyk-kul, Ober-Naryn, Axai; hier Kopal und Wernoë.

II. Tschu, Talas, Dschumgal, Lusamyn, Unter-Naryn, Lon-kul und Tschatyr-kul.

III. Das nordwestliche: Karatau, westliche Tjan-Schan bei Arys-, Keles-, Tschirtschikursprüngen sammt deren Zuflüssen, Unter-Syr-Daria von der Arsymündung bis zum Aralsee; Delta der Syr.

IV. Das südwestliche: die Umgehenden Chodschents, das ganze Thal Saräfschan, von den obersten Stellen, die Berge zwischen Saräfschan und Syr-Daria; die Steppe zwischen Saräfschan, Syr-Daria und den sandigen Stellen Kysyl-kum.

B. Die arabischen Ziffern bedeuten die Höhenzonen oder die verticale Ausbreitung der Thiere.

1. Die Saxaul- und die Salzstellen bis 600—1000'.

2. Culturzone, Grassteppen mit Feldern und Gärten, bis 3—4000'.

3. Karatau und die Vorberge des Tjan-Schan, mit belaubtem Walde; Zone der Apfel-, Eschen-, Maulbeerbäume u. a. m. bis 4500, an manchen Stellen auch 7—8000', im Allgemeinen bis 6000'.

4. Tangl- und Birkenzone, auf dem Tjan-Schan bis 8500—10,500', d. i. bis zu den oberen Wachholdersträuchen.

5. Unterm Schnee liegende Zone der Alpenkräuter, bis zum ewigen Schnee, d. i. bis 10,500—14000'.

C. Die lateinischen Buchstaben bedeuten die periodischen Erscheinungen des Thierlebens, welche bei den Vögeln, wie bekannt ist, am meisten vermischt sind:

s. sedens, Standvogel.

- n. nidulaus, Brutvogel.
 a. aestivus, Sommervogel.
 h. hyemalis, Wintervogel.
 t. transvolans, Durchzugsvogel.
 e. erraticus, Zufälliger Gast.

Es werden schon daher auch die Verbindungen dieser Buchstaben klar sein: ah — im Sommer und Winter bemerkt; nt — stellenweise brütend, stellenweise durchziehend; tn — Durchzugsart, von welcher einige Vögel brüten; nth — Durchzugsart, zumTheil brütend und überwinternd; ea — im Sommer herangezogen; et — im Zuge verirrt u. s. w.

Auf solche Weise drückt also jede Zeile des Katalogs eine ganze Seite aus, was die Vergleichung der gegebenen Art, der gegebenen Familie und der Reihe in Bezug auf die Eigentümlichkeiten ihrer Ausbreitung und die periodischen Erscheinungen ihres Lebens sehr erleichtert.

Systematische Tabelle der turkestanischen Ornis.

Mit Angabe der horizontalen und verticalen Verbreitung.

Namen der Arten:	Horiz. Verbreitung. Regiones					Verticale Verbreitung. Zonae				
	I.	II.	III.	IV.	1.	2.	3.	4.	5.	
Ordo I. Rapaces:										
1. <i>Vultur cinereus</i> , Gmel., IV, 3, hR.	n	n	n, a, h ea	h, n, a, h	a	a, hR	n	a	a	
2. <i>Otogyps catvus</i> , Gray	.	.	.	.	.	.	ea	.	.
3. <i>Gyps fulvus</i> , Briss., var. <i>orientalis</i> , IV, 2, 3; hR.	n	n	n, t, a, n, t, a	a, n, t, a	a	t, a	n	a	a	
4. — <i>nivicola</i> , Ssev.	s	.	.	.	.	.	.	h, a, n? n, s?	ah, n?
5. — <i>rutilans</i> , Ssev.	n?	.	.	.	.	.	.	n	n
6. <i>Neophron percnopterus</i> , L.	n	n	n, t, a, n, t, a	a	a	a, t	n	n	n	
7. <i>Gypaëtus barbatus</i> , L.	s	s	s	s	a, R, hR	ahR	h, s	n, s	ah	
8. <i>Haliaëtus albicilla</i> L.	h	h	h	h	h	h	t, h	.	te	

+

+

Namen der Arten:	Horiz. Verbreitung.					Verticale Verbreitung.				
	Regiones					Zonae				
	I.	II.	III.	IV.	1.	2.	3.	4.	5.	
9. <i>Haliætos leucorhiza</i> , Pall. (<i>Macei</i> , Temm.) sporad. C, ad fl. Tessa, zona 3. an n?	a	a	aC, hR		aC, hR	t	a, n?			
10. <i>Aquila nobilis</i> , Pall. β. <i>intermedia</i> , nob.	s	s	s	s	s	a, h	s			
11. — <i>imperialis</i> , Bechst., reg. III, 2 ah	n, a	n, a	n, a, h	t	n	a, h	n?			
12. — <i>orientalis</i> , Cab., R.	n	t	t	t	n	t	n			
13. — <i>bifasciata</i> , Gray (sen. <i>Aq. raptor</i> , A. Brehm) C.	n	n, t	n, t	t	n	t	n			
?14. — <i>fulvescens</i> , Gray? (<i>A. Glütschi</i> , nob., MS)	n?	n	n	n	n?	n	n?			
15. — <i>clanga</i> Pall., Naum. β. <i>fulvicinctis</i> , Brehm	n	n, a, t	n, a, t	n, a, t	n	a, t	n			
16. — <i>pennata</i> , Gmel. γ. <i>unicolor</i> , Brehm α. <i>albipectus</i> , Ssev. *	n	n	a, t	a, t		a, t	n			
17. — <i>minuta</i> , Brn.	n	n	n	n		n	n			
18. <i>Pandion fluviatilis</i> , Sav. (n?)	n	n	n	n		n	n			
19. <i>Circætos brachydactylus</i> , Meyer (<i>gallicus</i> , Gmel.)	a	a	a, n?	at	a(n?)	a	a			
20. — <i>orientalis</i> , A. Brehm	a	a	t, a, n?			a	a, n?			
21. <i>Buteo ferox</i> , S. G. Gmel. — α. <i>leucurus</i> , Naum. β. <i>rufinus</i> , Rüpp. γ. <i>eximius</i> , A. Brehm (<i>nigriscans</i> , Ssev.)	n	n	n, t	n, t	aR	nC	n			
22. — <i>tachardus</i> , Daud, var. <i>orthura</i>	n	n	n, t	n, t	n	nC	n			
23. <i>Archibuteo lagopus</i> , Brünn β. var. <i>sibirica</i> , Taczan.	n, h	n	n, t	n, t		n	nh			
24. <i>Pernis apivorus</i> , var. <i>sibirica</i> , ingeus	h	h	h	h	h	h	h			
25. <i>Milvus ater</i> , Gmel. β. <i>glaucoptus</i> , Eversm.	h	h	tR		h	tR	h			
26. <i>Circus rufus</i> , Briss.	n	n	n	n	n	n	n			
27. <i>Strigiceps cyaneus</i> , L.	n	n	n, h	s	n, h	s, n, h	n		a	
28. — <i>pallidus</i> , Sykes (<i>Stoainsoni</i> , A. Smith.)	n	n	n, t	n, t	n	n	n		a	

Namen der Arten:	Horiz. Verbreitung. Regiones				Verticale Verbreitung. Zonae				
	I.	II.	III.	IV.	I.	2.	3.	4.	5.
58. <i>Pregitus graculus</i> , L., zona 2. sporad. h.	s	s	s	s	s	hR	s	s	a(n?)
59. <i>Pica caudata</i> , L., var. β . <i>bactriana</i> , Gould γ . <i>amanodendri</i> , Ssev.	s	s	s	s	s	s	u, s	a	a
60. — <i>leucoptera</i> , Gould, rarior <i>bactrianae</i>	s	s	s	s	s	s	u, s	a	a
61. <i>Podoces Panderi</i> , Fisch.	s	s	s	s	s	s	h?	s	
62. <i>Nucifraga caryocatactes</i> , L.	s	s	s	s	s	h	h?	s	
63. <i>Parus major</i> , L. Licht.	h	s	s	s	s	sR	h	n, h	
64. — <i>bochariensis</i> , Licht.	s	s	s	s	s	sR	h	n, h	
65. — <i>piccae</i> , Ssev. (ater, var. <i>rufipectus</i> , Ssev.)	s	s	s	s	s	s	h	n, h	
66. — <i>melanotophus</i> , Vig., var. β . <i>rufonuchalis</i> , Gould.	s	s	s	s	s	s	h	n(s?)	
67. <i>Poecile songara</i> , Ssev.	s	R(n?)	u, h	u, h	s	hR	h	n, h	
68. <i>Cyanistes flavipectus</i> , Ssev.	s	R(n?)	u, h	u, h	s	hR	h	n	
69. — <i>cyannus</i> , Pall	hR	hR	u, h	u, h	s	hR	h	n(s?)	
70. — β . var. <i>tiuschanica</i> , nob.	s	s	s	s	s	s	s	n	
70. <i>Penurus barbatus</i> , Briss., sporadice C	s	s	s	s	s	s	s	n(s?)	
71. <i>Leptopoeile Sophiae</i> , Ssev.	s	s	s	s	s	s	h	n	
72. <i>Aegithalus penchthius</i> , L., zona 2 nR. hR	s	s	s	s	s	s	h	n	
73. — <i>atricapillus</i> , Ssev., reg. I, II e nido*)	n	n	u	s? u	s? u	n	n	n	
74. <i>coronatus</i> , Ssev.	n	n	u	s? u	s? u	n	n	n	
75. — <i>macronyx</i> , Ssev.	n	n	u	s? u	s? u	n	n	n	
76. — <i>utilans</i> , Ssev.	n	n	u	s? u	s? u	n	n	n	
77. <i>Sturnus vulgaris</i> , L.	n	u	u, h	h	h	th	th	a, t	a, t
78. — <i>purpurascens</i> , Gould; rarius h	n	u	u, h	h	h	th	th	a, t	a, t
79. <i>Pastor roseus</i> , L.; sporad. numerosiss.	u	u	u	u	u	u, h	u, h	a, t	a, t
80. <i>Oriolus galbula</i> , L.; ubique C	n	u	u	u	u	a	a	n	n
Ordo III. <i>Oscines</i> :	n	u	u	u	u	u	u	n	n
Subordo I. <i>Graniivora</i> :									
81. <i>Loxia himalayana</i> , Gould; ad lac. Issyk-kul	nh	u	u	u	u	n	n	nh	a
82. — <i>bifasciata</i> , Brehm; mont. Alatau sougairic.	nh	u	u	u	u	n	n	nh	a
83. <i>Carpodacus erythrinus</i> , Pall.	u	u	u	u	u	n	n	nh	a

84. <i>Carpodacus rhodochlamys</i> , Brdt.	n, h	n, h	n, h	n, h	n, h	h, s	n(s?)	
85. — <i>rubicilla</i> , Gould. (<i>caucasicus</i> , Pall.)	s					h	s	
86. <i>Erythrospiza phoenicoptera</i> , Schl. (<i>rhodoptera</i> , Hempr. Ehrb) spov.	s	s	s	s	s	h, R	h, s	
87. — <i>obsolata</i> , Licht., sporadic C	n, h	n, h	n, h	n, h	n, h	h, t	n, h?	a
88. — <i>incarnata</i> , Ssev.	h, n?					h	n?	
89. <i>Uragus sibiricus</i> sporadic	n, h	n, h	n, h	n, h	n, h	h	n	
90. <i>Acanthis cannabina</i> , L.	n, h	n, h	n, h	n, h	n, h	h	n	
91. — <i>β. bella</i> , Bonap.	h	h	h	h	h	h	h	
92. — sp. (au <i>A. Severzovi</i> , Bogd.?)	hR	hR	hR	hR	hR	h	h	
93. — <i>brevirostris</i> , Gould**)	s	s	s	s	s	hR	t	s
94. <i>Leucosticte Brandtii</i> , Bonap. (<i>haematopygia</i> , Gould).	t	n, h	n, h	n, h	n, h	hR	t	n
95. <i>Montifringilla nivalis</i> , Briss.		t	t	t	t	hR	t	t
96. <i>Fringilla montifringilla</i> , L.	s	s	s	s	s	hR	t	t
97. — <i>coelebs</i> , L.	s	s	s	s	s	hR	t	t
98. <i>Mycerobas speculigerus</i> , Brdt. (<i>carneipes</i> , Hodgs.)	s	s	s	s	s	h	h, s	n, s
99. <i>Chlorospiza chloris</i> , L.	s	s	s	s	s	h	n	n, s
100. <i>Oraegithus pusillus</i> , Pall. (<i>ignifrons</i> , Eversm.)	n, h	n, h	n, h	n, h	n, h	h	s, h	n, s
101. <i>Carduelis caniceps</i> , Vig. (<i>orientalis</i> , Eversm.)	h	h	h	h	h	h	n	n
102. — <i>elegans</i> , Steph. (<i>Fr. carthagensis</i> , L.)	h, n?	h, n?	h, n?	h, n?	h, n?	h	(n?)	
103. <i>Pyrrhula cinerea</i> , Cab; rarius, an?***)	n	n(s?)	n(s?)	n(s?)	n(s?)	h	n	a(n?)
104. <i>Pyrgia petronia</i> , L.	n	n	n	n	n	h	n	n
105. — <i>neworcola</i> , Hodgs. (<i>puberulenta</i> , nob.)	s	s	s	s	s	h	n(s?)	n
106. <i>Passer domesticus</i> , Briss.	s	s	s	s	s	h	n	n
107. — <i>β. indicus</i> ; sporadic C						h	(n?)	
107. — <i>salicarius</i> , Licht. (<i>hispaniolensis</i> , Temm.) pauci hyeme; sporadic C, oriente non ultra Aulie-ata	n	n	n	n	n	h	n	n
108. — <i>montanus</i> , Briss.; ubique C	s	s	s	s	s	h	n	n

*) Dieses Nest bezog ich in meinen Reisenotizen von 1864 auf *A. pendulinus*, so auch im ersten Katalog ist dieser reg. II. angeführt; aber es war im Gebirge, im Thale des Issyk-Aty, an der Grenze der Regionen I und II. Nun ist mir *A. pendulinus* nie in Bergthälern vorgekommen, wohl aber *A. atricapillus*; erwähntes Nest war aber die erste Spur von *Aegithalus*, die ich im Gebirge traf.

***) A me olim pro *A. flavirostri*, L. notatus.

****) Turkestanicae, cum sibiricis comparatae, statura minore aliquot differunt, et forsitan in montibus Tian-Sehan orientalis sporadice nidulant.

Namen der Arten:	Horiz. Verbreitung. Regiones				Verticale Verbreitung. Zonae				
	I.	II.	III.	IV.	1.	2.	3.	4.	5.
Ordo III. Oscines:									
109. <i>Passer ammodendri</i> , Sev.			s		s				
110. <i>Euspiza aureola</i> , Pall., ad fl. Syr-Darya aestate visa	n	u	ak(t?)	n	aR(t)	nC	n		
111. — <i>icterica</i> , Eversm. (<i>bruniceps</i> , Brdt.)			hR	h	hR	h	n		
112. <i>Emericia citrinella</i> , L.; propé fl. Syr-Darya hR	t(u?)	t	h	n	tR	nC	tC	t(n?)	t
113. — <i>pithyornus</i> , Pall. (an zona 4 n?; reg. I)	n	u	u	n		n	u		
114. — <i>hortalana</i> , L.				n					
115. — <i>Huttoni</i> , Gould (<i>caesia c. rufibarba</i> , Ssev.; praec. catal. nec Cretzschm. et Hempr.)	n	u	u	n		nR	n		
116. — <i>cia</i> , L.; var. <i>β. Stracheyi</i> , Moore	tC, n	tC, n	n, h	n, h	tC, n	t, h	tC, n	t	t
117. — <i>cioides</i> , Brdt.	tC, u	tC	h	n		h	tC	t, n	t
118. — <i>canticeps</i> , Gould			n	n			n		
119. <i>Orithophaga miltariva</i> , L.		s, n	s, u	h(s?)		s	n		
120. <i>Cynchramus pusillus</i>	tR	h, t	h, t	h	h	h			
121. — <i>schoenichus</i> , L.	h, t	h	h	h	h	h, t			
122. — <i>β. minor</i>	t(n?)	h	h	h	h	h, t			
123. — <i>Cabanisi</i> , Severz.	s	s	s	s	s	s	n		
124. <i>Plectrophanes nivalis</i> , L.			hR			hR			
Subordo 2. <i>Corides</i> .									
125. <i>Melanocorypha tatarica</i> , Pall.	h	h	h	nC, h	hC	h	n		
126. — <i>calandra</i> , L.; <i>lyeme varius</i>	nC	nC	nC	nC	hR	nC			
127. — <i>bimaculata</i> , Mén.	nC	nC	nC	n		nC			
128. — <i>β. minor</i>	t, h	t, h	t, h	n	t, h	t, h			
129. <i>Calandrites brachydactyla</i> , Leisl.	n	u	n	n	nC	nC	n	nt	
130. — <i>pispoletta</i> , Pall., Cab. (<i>deserticola</i> , nob.)				n					
131. — <i>leucophaea</i> , nob.				n					
132. — <i>longipennis</i> , Eversm.	n	u	u, h	n	n	n	n		

+ +

+

Namen der Arten:	Horiz. Verbreitung. — Regiones				Verticale Verbreitung. — Zonae				
	I.	II.	III.	IV.	1.	2.	3.	4.	5.
Ordo III. Oscines:									
154. <i>Atraphornis nana</i> , Hempr. (<i>aralensis</i> , Eversm.)			n	t, n	n C	aR(n?)			
155. <i>Cettia Cetti</i> , var. <i>β. pallens</i> , (<i>C. scalenura</i> , part. Sev.)			n, t	n		t, n	n		
— <i>γ. aliventris</i> , Sev.			n	n	n	n, t			
156. <i>Luscinopsis luscinoides</i> , var. <i>β. fusca</i> , Sev.			n	n	n	n			
157. <i>Salicaria turdoides</i> , Meyer; sporad.		n			n?	n	n		
158. — <i>capistrata</i> , Sev. *) (reg. III, zona 1, an vera <i>S. arundinacea</i> ?)			n, t	n, t	n?	n	n		
159. — <i>microptera</i> , Sev. (<i>brevipennis</i> , nob.); mont Karatau	n	n	n	n	n	t, n	n		
160. — <i>magistrostris</i> , Liljeb.	n	n	n	n	n	n	n		
— <i>β. eurhyncha</i> , Sev.			n	n	n	n	n		
161. — <i>macroptera</i> , Sev., <i>β. macronyx</i>			n	n	n	n	n		
162. — <i>sphenura</i> , Sev.			n	n	aR	n R	n		
163. — <i>obsolata</i> , Sev.			n	n	n	n	n		
164. — <i>pallida</i> , Ehrenb.			n	n	n	n	n		
165. > <i>modesta</i> , Sev.			n	n	t	n	n		
166. > <i>gracilis</i> , Sev.			n	n	n	n	n		
167. > <i>concolor</i> , Sev.			n	n	n	n	n		
168. > <i>tamariceti</i> , Sev.			n	n	n	n	n		
169. — <i>scita</i> , Eversm.			n	n	n	n	n		
170. <i>Eleophonus languidus</i> , Hempr. Ebrb.			n	n	n	n R	n R		
171. <i>Phyllopeuste obscura</i> , Sev.	n, t	n, t	n, t	n, t	t C	t C	t, n	n	a
172. — <i>bristis</i> , Gould (<i>fulvescens</i> , nob.)	t, C	t, C	t, C	t, C	a, t	a, t	t, n?	n	
173. <i>Phylloscopus Muddendorffii</i> , Meves	n. t	n, t	n, t	n, t		n, t	n	n	
— <i>β. hypotainus</i> , nob.			n	n		n, t	n	n	
174. — <i>superciliosus</i> , Cab.	n, t	n, t	n, t	n, t		t	n	n	
175. <i>Regulus flavicapillus</i> , Naum.	n, h	n, h	n, h	n, h		h	t, h	n	
176. <i>Sylvia nisoria</i> , Bechst.	n, t	n, t	n, t	n, t		t	n	n	
177. — <i>currica</i> , Lath.	n	n	n	n	n	t	n	n	
— <i>β. obscura</i> , nob.			n	n	n	n	n	n	
178. — <i>ciacrea</i> , Briss.			n	n	n	t	n	n	

179.	<i>Sylvia cinerea</i> β. <i>fuscipilex</i>	n	n	n	n	n	n	n	n	a(n?)
	— <i>orphea</i>	n	n, t	n	n	n	n	n	n	a
180.	<i>Pyrophthasma mystacea</i> , Mén.	n	n	n	n	n	n	n	n	n
181.	<i>Tharralæus montanellus</i> , Pall., Alatau songar.	n	n	n	n	n	n	n	n	n
182.	— <i>fulvescens</i> , Sev.	n, h	n, h	n, h	n, h	n, h	n, h	n, h	n, h	n
183.	— <i>atrogularis</i> , Brdt.	n	n	n	n	n	n	n	n	n
184.	<i>Accentor altaicus</i> , Brdt.	n	n	n	n	n	n	n	n	n
185.	<i>Leucotola Hafizi</i> , Sev.	n	n	n	n	n	n	n	n	n
	β. <i>philomela</i> , Pall. **) nec Bechst.; fl. Tschatkal	n	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n
	γ. <i>Golzi</i> , Cabanis (<i>major</i> , <i>ferruginea</i> **)	n	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n
186.	— <i>philomela</i> , Bechst., auct. (<i>aëdon</i> , Pall)	n	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n
	β. <i>eximia</i> , Brehm, (<i>infuscata</i> , Sev.)	n	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n
187.	<i>Agrobates familiaris</i> , Mén.	n	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n
188.	<i>Cyanecula suecica</i> , L.	n	n	n	n	n	n	n	n	n
189.	<i>Dandulus rubecula</i> , L.; urbe Tschimkent	n	n	n	n	n	n	n	n	n
190.	<i>Melodes (Calliope) pectoralis</i> , Gould (<i>Baltoni</i> , nob.)	n	n	n	n	n	n	n	n	n
191.	<i>Irania gutturalis</i> , Guér.	n	n	n	n	n	n	n	n	n
192.	— <i>albicularis</i> , Krüp.	n	n	n	n	n	n	n	n	n
193.	<i>Euticilla phoenicea</i> , L.	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n
194.	— <i>semitrifa</i> , Hempr., Ehrb. (<i>erythroprocta</i> , Gould)	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n, t	n
195.	— <i>erythrogastra</i> , Gütldenst.	n	n	n	n	n	n	n	n	n
?	— ? <i>aurorea</i> , Pall. †)	n	n	n	n	n	n	n	n	n
196.	— <i>erythronota</i> , Eversm.	n	n	n	n	n	n	n	n	n
197.	— <i>coeruleocephala</i> , Gould (<i>lugens</i> , Sev.)	n	n	n	n	n	n	n	n	n

*) In dieser Gegend (reg. III, zona I), nämlich in den weiten Schilfsümpfen der Syr-Daria, sammelte ich 1858 einen der *S. arundinacea* nahen Schilfsänger, aber, soweit ich mich erinnere, mit dunklerem Kopf und wohl *S. capistrata*, die ich damals nicht unterschied; die Exemplare in der Petersburger Akademie und vielleicht darunter auch die ächte *S. arundinacea*.

**) *Exclusis synonymis, qui verae L. philomelae, Bechst., pertinent.*
 ***) Unsere *L. Golzi* (Journ. 1873, S. 79) wird ein frisch gemauserter Vogel im Herbst und *Hafizi* von derselben spezifisch nicht verschieden sein. Der Herausgeber.

†) Ich erinnere mich in Herrn Karelin's Sammlungen einer weissspiegeligen *Bucicilla*, mit nicht zerschlossenem Gefieder und schwarzem Rücken, die ich als *aurorea* bestimmte; aber andererseits steht im Moskauer Museum eine ächte *erythrogastra*, von Herrn Karelin eigenhändig als *aurorea* bezeichnet, und ich selbst sammelte südlich vom Ili-Strom blos *B. erythrogastra* wie *aurorea*: die aber in den nördlichen Ansläufern des Tian-schan, wo Hr. Karelin sammelte, doch vorkommen kann; also zweifelhaft für die turkestanische Ornis.

	s	s	s	n(s?)	h	n?	n
β. <i>tianschanicus</i> , nob.	hR	hR			h	hR	n
225. <i>Bombycilla garrula</i> , L.	h				h	hR	
226. <i>Lanius major</i> , Pall.; rarius	t	t		t	h	h	t(n?)
227. — <i>Homeyeri</i> , Cab. (<i>leucopterus</i> , nob.); an n?		nR		nR	t	t(n?)	
228. — <i>pallidirostris</i> , Cass, Hengl.		nR		nR	t	t	
229. — <i>leucopygus</i> , Ehrb., Hempr., Hengl. (<i>L. lathorae</i> , var.?)		nR		nR	tR	t	
230. — <i>schach</i> , Gmel., β. <i>erythronotus</i> , Vig. Gould, sporad. C	nC	n	n	n	n	nC	
231. — <i>minor</i>	nC	n	n	n	n	n	
232. <i>Emeocionus collaris</i> , L.	nC	nC		n	n	nC	
(<i>phoenicuroides</i> , Sev. (<i>dhoenicurus</i> , nob., nec Pall.))	nC	nC		n	n	n	
233. β. <i>montanus</i>	n	n	n	n	t	nC	
234. — <i>isabellinus</i> , Hempr. (<i>arenarius</i> Blyth? Hume)	n, t	n, t	n, t	n, t	t	n	
235. <i>Terpsiphona paradisi</i> , L. (<i>castanea</i> , Temm.); sporad.	n, t	?	?	?	t	n	
236. <i>Butalis grisola</i> , L.	n, t	n, t	n, t	t	tC	n	
237. <i>Erythrosterna parva</i> , Bechst.		tR	tR	tR	tR	n	
Ordo IV. <i>Chelidon</i> es:							
238. <i>Hirundo domestica</i> , Pall. (<i>rustica</i>)	n, C	n, C	nC	n	n	n	
239. — <i>alpestris</i> , Pall.	n, t	n, t	n, t	n	t	n	
240. <i>Chelidon lagopoda</i> , Pall.	t	t	t	t	t	t	
241. <i>Cotyle riparia</i> , L.	t	t	t, n	n, t	n, t	t	t
242. — <i>rupestris</i> , Scop.		n	n	n	n, t	t	e nR
243. <i>Cypselus melba</i> , L.; sporadice, zona 2 urbe Chodschent		n	n	n	n, a	n	
244. — <i>apus</i> , L. (<i>maurarius</i> , Temm.); ubique nR	tC, n	tC, n	t, n	t	t, nR	nR	
245. — <i>affinis</i> , Gray (<i>galileensis</i> , Antin.)	n	n	n?	n?	n	n?	
246. <i>Caprimulgus pallidus</i> , Sev.; ubique non frequens	n	n	n	n	n	n	
247. — <i>isabellinus</i> , Temm.	n	nR	n	nR	n	n	
Ordo V. <i>Scansores</i> :							
248. <i>Upupa epops</i> , L.	nC	nC	nC	n	n	n	n, s
249. <i>Sitta sibirica</i> , Ehrb.; zona 2, sporad. h, praeruptis	s	s	s	s	h	h	

*) Dieser Vogel war von mir auch seit 1857 beobachtet und unterschieden, aber früher bloß als Varietät. Sein Nichterwähnen in meinem ersten Katalog muss ich als Versehen bekennen.
 **) Haec species est *L. isabellinus*, Walden, Ibis 1867, pag. 225, tab. V, — nec Hemprich, Ehrenb. — Specimen: *Waldeni* è Sindh est mea var. β. *montana*; specimen *babylonicus* mea var. γ. *canescens*.

Namen der Arten:	Horiz. Verbreitung. Regiones					Verticale Verbreitung. Zonae				
	I.	II.	III.	IV.	1.	2.	3.	4.	5.	
Ordo V. Scansores:										
250. <i>Certhia familiaris</i> , L.	s		hk			hk	s, h	n		
251. — <i>himalayana</i> , Gould (<i>taeniura</i> , nob.)	s	s	s	s	hR	hR	s, h	n		
252. <i>Tichodroma phoeniceptera</i> , Temm.	s	s	s	s		h	n, s	n		
253. <i>Picus leptorhynchus</i> , Sev. (olim falso <i>P. Cabanisi</i> , nob. nec Mall.)	s	s	s	s	s	s				
254. — <i>leucopterus</i> , nob.										
255. — <i>montanus</i> , Sev.	s									
256. <i>Apternus tridactylus</i> , L.	s									
256. <i>Jynx torquilla</i> , L.	n, t	n, t	n, t	n, t	a? t	t	s	s		
Ordo VI. Levirostris:										
257. <i>Cuculus canorus</i> , L., minus frequens, quam <i>saturatus</i>	n	n	n, t	t	t, n	t, n	n	n		
258. — <i>himalayanus</i> , Vig. (<i>saturatus</i> , Hodgs.)	n	n	n	n	n	n	n	n		
259. <i>Coracias garrula</i> , L.; sporadice C.	n	n	n	n	n	n	n	n		
260. <i>Merops superciliosus</i> , L. (<i>persicus</i> , Pall.)*	n	n	n	n	n	t, n	n	n		
261. — <i>apiaster</i> , L.; sporadice C.	n	n	n	n	n	n	n	n		
262. <i>Alcedo bengalensis</i> , Gmel.; ubique sR, praeter reg. IV.	nC, s	nC, s	nC, s	s	n	nC, s	n	t (n?)		
Ordo VII. Columbae:										
263. <i>Columba livia</i> , Briss.	s	s	s	s	sR	s, h	n, s			
— <i>cyaneotos</i> , Brehm (<i>turricola</i> , Bonap.)	s	s	s	s						
264. — <i>rupesstris</i> , Pall.	s	n	s	s	n	hR	s	n	a	
265. — <i>fusca</i> , Pall., var. <i>β. brachyura</i> , nob. (<i>C. Eversmanni</i> , Bonap.)	n	n, t	n, t	n, t	n	n	n	n		
266. — <i>oenas</i> , L.; zona 3 Karatau	n, t	n, t	n, t	n, t	tR	n	n	n		
267. <i>Falubus pulchricollis</i> , Gould	n, t	n, t	n, t	n, t	n	t	n	n		
268. <i>Peristera turur</i> , L.; zona 3 solis montib. Karatau n	n	n	n	n	n	n	n	n		
269. — <i>gelastes</i> , Temm. (<i>rupicola</i> , Pall.)	nt	nt	nt	nt	aR	t	n	n		
270. <i>Streptopelia aegyptiaca</i> , Lath.; oriente non ultra Aulie-ata	n	s	s	s		sC	n			
271. — <i>intercedens</i> , Brehm	n									
Ordo VIII. Gallinae:										
272. <i>Pterocles arenarius</i> , Pall.; zona 3, Karatau; zona 4, planities Alay in reg. IV.	n	n	n	n	n, t	n	n	n		

Namen der Arten:	Horiz. Verbreitung- Regiones				Verticale Verbreitung- Zonae				
	I.	II.	III.	IV.	1.	2.	3.	4.	5.
Ordo IX. <i>Grallae</i> :									
Subordo 2. <i>Herodiones</i> .									
296. <i>Grus leucogeranus</i> , Pall.			nR, t		nR, t	n, t	t, n		
297. — <i>cinerea</i> , Bechst., sporadice n	t, n	t, n	t, n	t	t	n	t, n	t, n	
β. <i>cineracea</i> , Brehm	n	n	n	n	t	a	n	t, n	
298. — <i>virgo</i> , L.; sporadice, mont. Karatau 3, t	n	n	n	n					
299. <i>Ciconia nigra</i> , L.	n	n	n	n					
300. — <i>mycterioryncha</i> , Sev. (<i>alba</i> , var. <i>major</i> ?); oriente non ultra Anlie-ata	n	n	n	n					
301. <i>Ardea cinerea</i> , L., var. <i>A. brag</i> , Isid. Geoffr.	n	n	n	n	n	n, t			
302. — <i>purpurea</i> , L., in arundinet. ad Syr-Daryam	n	n	n	n	n	n, h			
303. <i>Herodias alba</i> , L.; hR, sporadice; n sporad. C β. <i>metanorhyncha</i> , Wagl.	n	n	n, h	n, h	n	n, h			
304. <i>Ardeola minuta</i> , L., sporadice C (Tschimkent)	n	n	n	n	n	n			
305. <i>Botaurus stellaris</i> , L., reg. III, zona 2 hR	n	n	n	th	n	n, h			
306. <i>Scotaeus nycticorax</i> , L.	n	n	n	n	n	n			
307. <i>Platalea leucorodia</i> , L.	n, t	n, t	n, t	n, t	nC	tR			
308. <i>Plegadis falcinellus</i> , L. β. <i>castaneus</i> , Brehm	n, t	n, t	n	n, t	nC	n, t			
309. <i>Otis tarda</i> , L. β. <i>major</i> , Brehm	n, h	n, h	n, h	s	n	nh, s		n	
310. — <i>Mac-queeni</i> , Gray	n, t	n, t	n, t	n	n	nR, t			
311. — <i>tetrax</i> , L.	n, t	n, t	n, t	n	t	n			
312. <i>Oedicnemus crepitans</i> , Temm. β. <i>senegalensis</i> , Brehm, Vöglf. (non verus).	n	n	n	n	n	nR			
313. <i>Charadrius plumbeus</i> , L.; zona 3 ad lac. Issyk-kul	tR	tR	tR	tR	tR	t			
314. — <i>squatarola</i> , Gmel.	t	t	t	t	tR	t			
315. <i>Eudromias morinellus</i> , L.	n	n	n	n	n	nR			
316. — <i>caspius</i> , Pall.	nR	nR	atR	n	atR				n
317. — <i>Geoffroyi</i> , Wagl. (<i>maguirostris</i> , nob.; <i>mongolizi</i> , Pall., var?)	nR	nR	atR	n	atR				

369. <i>Collichen rufoanus</i> , Pall.	n	n	n	s, n	n	t, n, s	n	t
370. <i>Eristomatura mersa</i> , Pall.	n, t	n, t	n, t	ht	n	tR	n	
371. <i>Platypus fuligula</i> , L. (<i>Fuligula cristata</i> , Steph.)	t	t	h, t, n	h	t, h, n	h, t	h, t	tn
372. <i>Aithya ferina</i> , L.; mont. Karatau n, zona 1 hR	t	t	h, t, n	h	t, hR	h, t	h, t	
373. — <i>nyroca</i> , Guld.	n	n	nt		t, nR	t, nR	h	t
374. <i>Glaucion clangula</i> , L.; zona 1 hyeme rarius β. <i>hyemalis</i> , Pall.	h, t	h, t	h, t		t, h	h	h	
375. <i>Meryellus albellus</i> , L.	h, t	h, t	h, t		t, h	t, h	t, h	
376. <i>Mergus merganser</i> , L. Subordo 2. <i>Totipalmæ</i> .	n, th	n, th	t, h	h	t, h	t, h	t, h	n
377. <i>Phalacrocorax pygmaeus</i> , Pall.	n	n	nR	t	nR	t, n	t, n	
378. — <i>carbo</i> , L., var. <i>continentalis</i> , nob.	n	n	n, h		n, hR	n	a, R	
379. <i>Pelecanus onocrotalus</i> , L.	n	n	n		n	n	n	
380. Subordo 3. <i>Longipennæ</i> .								
381. <i>Larus argentatus</i> , L., var. β. <i>minor</i>	n	n	t		t	t	t	
382. — <i>cachinnans</i> , ***) Pall.; zona 3 ad. lac. Issyk-kul	n	n	n		n	n	n	
383. — <i>niveus</i> , Pall. (<i>Hemex</i> , Homeyer)	n	n	t		t	t	t	
384. <i>Chroicocephalus ichtyæetos</i> , Pall.	n	n	n		n	n	n	nt
385. — <i>ridibundus</i> , L.; zona 3 Majo ad flavius montium Karatau β. <i>capistratus</i> , Temm.	n	n	n		n	n	nt	
386. — <i>minutus</i> , Pall.	n	n	t		t	t	t	
387. <i>Sylochelidon caspius</i> , Pall.	n	n	a(n?)		a(n?)	a(n?)	a(n?)	
388. <i>Gelochelidon anglicus</i> , Mont.	n	n	n		n	n	n	
389. — <i>minuta</i> , L.; zona 3 ad. fl. Zarewschan	n	n	n		n	n	n	
390. <i>Hydrochelidon hybridus</i> , Pall. (<i>leucopareus</i> , Natt. Temm.)	n	n	n		n	n	n	a
391. — <i>fissipes</i> , L. (<i>niger</i> , Boje); zona 4 ad fl. Kegeu Subordo 4. <i>Urinatores</i> .	n	n	n		n	n	n	
392. <i>Podiceps cristatus</i> , L.; zona 3 Issyk-kul	n(n?)	n(n?)	t		t	t(n?)	t(n?)	t(n?)

*) E distantia turmas vidi, sed non obtinui. Ab *albifronte* jam voce differunt.

**) Ipse aliquot anseres volantes, fuscus, majores in campestris prope Wernoje Majo 1864 observavi, a caeteris anseribus toto habitu differentes, qui mihi ad hanc speciem pertinere videbantur.

***) Ut museo Berolin., 15.561—2—3, *Lar. cachinnans*. Der Name wurde manchen, untereinander bestimmt verschiedenen Verwandten des *L. argentatus* gegeben.

Namen der Arten:	Horiz. Verbreitung- Regiones				Verticale Verbreitung- Zonae				
	I.	II.	III.	IV.	1.	2.	3.	4.	5.
Ordo X. <i>Palmipedes</i> :									
393. <i>Podiceps rubricollis</i> , Lath.	t	t	t		t(n?)	t(n?)			
394. — <i>auritus</i> , L. (<i>cornutus</i> , Fabric.), Jac. Sön-kul, Issyk-kul n	n, t	n, t	t		t	t	n		n
395. — <i>nigricollis</i> , Sundev. (<i>auritus</i> , Lath., Temm.		t	t		t	t			
396. — <i>minor</i> , urbe Tschimkent, fontis			s			s	th		
397. <i>Colymbus arcticus</i> , L.	th		t		t				

Zum Schluss endlich ein paar Worte über das turkestanische Hausgeflügel: an einheimischen Arten ist blos *Columba livia* auch Hausvogel, von acclimatisirten nur Hühner und als Schmuckvögel einzelne Pfauen (*Pavo cristatus*, nicht *nuteus*). Die Hühner und Hausstauben sind dem Naturzustande viel näher, als in Europa, denn ihre verschiedenen Rassen kreuzen sich meist nach Belieben der Vögel selbst; für reine Zucht und Veredlung wird, und das noch vielleicht, von wenigen einzelnen Liebhabern gesorgt; mehr noch hinsichtlich der Tauben. Aber auch für sie gilt vollständig in Turkestan was Darwin (Hausthiere und Culturpflanzen) über geringe Ausbildung der orientalischen Taubenrassen bemerkt. Specieller habe ich mich damit nicht beschäftigt; ich sah Pfauentauben, Purzler, Mövchen, Kropftauben, krausköpfige mit befiederten Füßen — aber bei allen, auch bei letzteren, die in Berlin für bucharisch gelten, die Rassen-Eigenthümlichkeiten unvergleichlich weniger entwickelt, als schon in Russland.

Aber auf die wilden *Col. livia* im Gebirge scheinen Kreuzungen mit Hausstauben gewirkt zu haben, denn sie wird grösser als anderswo, wo keine Hausstauben gezogen sind, z. B. am Ostufer des Kaspi, und veränderlicher in der Zeichnung; blaurückige und auch karpfenschuppige sind nicht selten, erstere nämlich ohne weiss am Unterrücken; zwischen ihnen und den typischen, mitweissem Unterrücken, alle mögliche Abstufungen weiss und bläulichen, oder hellbläulichen Unterrücken; auch habe ich die weiss- und blaurückigen nie in gesonderten Flügen bemerkt, dagegen sehr oft verpaart; ein solches Mischpaar wurde gar im Begattungsakte

einmal mit einem Schuss erlegt. Desshalb ist wenigstens für Turkestan von einer besonderen *Col. cyanotos*, Brehm (*C. turricola*, Bonap.) gar nicht zu reden, und *Col. intermedia*, Strickl., mir auch verdächtig, wie auch *Col. neglecta*, Hume. Letztere beide, die ich wenig kenne, scheinen auch unter meinen turkestanischen *Col. livia* vorzukommen; aber ich konnte nicht anders, als eine Art dort anführen. Damit sei nicht gesagt, dass eben genannte Formen sich anderswo nicht so scharf sondern, dass sie besondere Namen verdienen; solche Sonderung scheint nach Hume grade in Hochasien vorzukommen, aber südlicher. Auch die stark variirende turkestanische *Col. livia* ist noch mit der ächten westlicheren wie mit diesen indischen und hochasiatischen Verwandten, *Col. intermedia* und *neglecta*, zu vergleichen, ehe man letztere als blose Varietäten der *livia* aus der Liste streicht.

Columba aegyptiaca, in den Städten und Dörfern von Niemandem gezüchtet, sondern blos beliebt und geschont, desshalb sehr zahlreich, zeigt auch eine Abänderung, die an Hausgeflügel erinnert. Fern von aller Wohnung kommen als Seltenheit noch urwilde vor, von denen ich eine am Syr 1858 erhielt; sie war kleiner als die städtischen, aber schlanker, oben dunkler, an der Brust viel reiner weinröthlich, die Halsflecken schöner, sammtschwarz mit kleineren, wohl gesonderten, feurig rostgelben Spitzenflecken. Bei den städtischen sind diese Flecken viel matter und breiter, den schwarzen Federgrund so bedeckend, dass der Halsfleck gegen das Uebrige nicht besonders absticht, die ganze Färbung eintöniger, der Vogel etwas grösser und plumper, fast wie eine Hausente gegen eine wilde *A. boschas*. Das Alles, weil eine gesichere Nahrung die natürliche Zuchtwahl der kräftigsten und gewandtesten wohl als unnütz beseitigt.

Hausenten, Gänse und Puter wurden erst neulich durch die Russen gebracht; obgleich die wilden Stammverwandten beider ersteren auch in Turkestan brüten, wurden sie doch nicht von der einheimischen Bevölkerung gezähmt, sondern blos die wilden mit Falken und Habichten gejagt, wie auch die Fasane.

Also im Ganzen 3 nicht zur Landesfauna gehörige Hausvögel, Huhn, Pfau und Puter, vor wenigen Jahren blos beide ersten.

Schon nach den Angaben meines Katalogs dürfte die Artenzahl der turkestanischen Orn. ohne Hausvögel noch über 400 sein; denn in ihm sind noch Varietäten aufgezählt, die wohl wirkliche, obgleich anderen nahe verwandte und daher grösstentheils streitige Arten

sind; so *Bubo turcomanus*, *Ephialtes obsoletus*, *Acanthis bella*, *Budytes citreoloides*, *Saxicola morio*, *Scolopax uniclava*, *Tringa Schinzii* — oder durch ungenügende Exemplarenzahl bestätigte, wie *Lusciola Golzii*. Mit den eben genannten wären schon 408 turkestanische Vögelarten — und damit ist der ornithologische Reichthum des Landes doch noch lange nicht erschöpft.

Im Gegentheil; bedenkt man, wie verschwindend klein der gründlich ornithologisch erforschte Theil des Landes ist — blos 3 Stationen: Tschimkent, Perowsk und Samarkand, für Winter, Sommer und Zugzeit, noch einige Stationen lückenhaft, Wernoë, Dschulek, Aulie-ata, Taschkent, Chodschent — so ist man berechtigt, noch wesentliche Bereicherungen der uns beschäftigenden Ornis von weiteren gründlichen Forschungen zu erwarten. Unter den genannten Stationen ist blos in Tschimkent so ziemlich erschöpfend untersucht: ein ausgezeichnete Punkt für möglich vollständigste Beobachtung des Zuges, der mir über 300 Arten gab. Freilich sammelten wir wo wir konnten, sowohl Herr Fedtschenko als ich; aber das Sammeln auf Reisen ist nur flüchtig zu nennen, es ist weiter nichts, als eine für weitere Untersuchungen nöthige Vorarbeit, deren Hauptresultat blos die Erkenntniss thierreicher und thierarmer Localitäten ist: und so sind die schönsten und interessantesten Fundörter des Landes, im Gebirge wie im Steppengebiet, mit geringen Ausnahmen (wie Perowsk, die Bergthäler bei Wernoë und im Karatau) blos ornithologisch berührt, aber nicht erforscht. Ueberhaupt ist meine Arbeit blos der Anfang der zoologischen Erforschung Inner-Asiens, insbesondere der turkestanischen Gegend; aber kein plänloser Anfang: denn die besser untersuchten Bezirke sind ziemlich gleichmässig durch die Gegend vertheilt und durch Excursionen mit einander verbunden, so dass mehr neue Fundörter für schon hier verzeichnete Arten und Berichtigungen ihres unvermeidlich noch mangelhaft bestimmten Vorkommens, als eigentliche Bereicherung namentlich der Ornis mit neuen Arten. Doch ist auch letztere in ziemlich bedeutendem Maasstab zu erwarten, bei den weiten noch unerforschten Landstrecken und der sporadischen Verbreitung der centralasiatischen (wohl auch überhaupt) Vögelarten. Beim Anfange der Bearbeitung meiner Sammlungen und Notizen zählte ich an 370 und hoffte auf 400 turkestanische Arten; jetzt ist diese Zahl schon wenigstens erreicht, oder vielmehr überschritten, theils durch weitere Sammlungen, aber mehr noch durch eine schärfere und genauere Artenbestimmung in der meinigen —

und ich hoffe wenigstens auf 450 regelmässig im aralo-tianschanischen Faunengebiet vorkommende Vögelarten, ausser den sich verfliegenden. Zunächst erwarte ich einen Zuwachs an thibetischen und himalayanischen, und im Siebenstromgebiet, besonders im Songarischen Alautau, auch sibirische Formen; dann aber ist auch die Entdeckung ganz neuer noch sehr wahrscheinlich, namentlich wenn man die ungeheuren total unerforschten Landstrecken bedenkt, die sich östlich, nordöstlich und südöstlich an das aralo-tianschanische Gebiet anschliessen.

Was die Fundörter anbelangt, die mir am lohnendsten für anhaltendes Sammeln erscheinen, so wären es etwa folgende:

Im Osten: Zone 1: Mündungsland des Ilistromes im Balchasch; überhaupt unterer Ili, von Iliisk an. Zone 2: Kuldscha; auch bei Wernoë noch viel zu ergänzen. Zonen 3 bis 5: Ganz besonders der Issyk-kul als Excursionscentrum, an ihm die Stadt Karakol; von da aus auch in die Hochthäler des Kegen und Tekes, und noch höher, über die Pässe Turgen-akssu und Barskoun zu den höchsten Tafelländern am obern Naryn. Ebenso wichtig als Excursionscentrum ist der Forst am Naryn: von da zum Ottuk, namentlich aber Atbasch und die höchsten Tafelländer am Son-kul, Tschatyr-kul und Aksaistrom mit ihren Schneebergen.

Im Mitteltheile: Tiefland: Der untere Talas und der Tschu von Tokmak hinunter, und von Merke aus. Im Gebirge, nach der Landesbeschaffenheit, besonders die Gegend zwischen Togus-türe und Ketmentübe.

Im Westen namentlich die Saxaulgehölze in Kysilkum und bei Susak; das Thal des Syr zwischen Tschinas und Arysmündung; Excursionen aus Tschinas und Turkestan, von letzterem Orte auch ins westliche Karatau. Im Gebirge der Thälercomplex des oberen Tschirtschik, wo ich in den Zonen 4 und 5 nur höchst flüchtig bei Uebersteigung des Passes Karabura sammelte.

Im Südwesten, nach den Sammlungen von Herrn Fedtschenko wären besonders interessant und ornithologisch reich die Gegend am Jagnobstrom, dem südlichen Hauptzuflusse des Saräwschan, und am See Iskanderkul, mit Sarwady als Excursionscentrum.

Ganz unzählig sind aber die zoologisch noch völlig unberührten Fundörter, über die ich auch nicht bestimmt sagen kann, ob sie sich reich oder arm erweisen mögen: wesshalb ich es hier auch unterlasse. Jedenfalls werden auch sie Neues liefern, und es können gerade durch ihre Oede und Vögelarmuth langweilige Oerter zum

Theil die seltensten, sporadisch vorkommenden Neuigkeiten liefern. So die felsige Bukanwüste Lerchen und Saxicolinen; so die öden niedrigen Bergzüge am rechten Ufer des mittleren Tschu, die wüste Gegend zwischen Arys, Keles und Syr — u. s. w. — Gegenden, die für mich bei erster Untersuchung nicht zu besuchen waren, weil jede Entdeckung in ihnen mit bedeutendem Zeitverlust verbunden ist, und viel ergiebigere nicht nur damals, sondern auch jetzt auf Untersuchung noch warten. Vögel- und überhaupt Thierarmuth, jedoch mit glänzenden Ausnahmen, ist, wie schon Anfangs erwähnt, überhaupt Regel für die einzelnen Fundörter der hier erörterten Fauna: erst die bei bloß scheinbarer landschaftlicher Einförmigkeit ganz ausserordentliche Mannigfaltigkeit dieser Fundörter bedingt im Gesamtgebiet auch eine überraschend reiche Ornis: und eben dieser Umstand berechtigt mich noch auf weitere und zwar bedeutende ornithologische Entdeckungen zu hoffen.

Zusätze und Berichtigungen

zur allgemeinen Uebersicht der aralo-tianschanischen Ornis.

Von

Dr. N. Severzow.

Hiermit lasse ich noch einige Zusätze und Berichtigungen folgen, als Nachtrag zu meiner Abhandlung über die turkestanischen (aralo-tianschanischen) Vögel:

1. *Lycos torquatus* Drummond. In meinem Verzeichniss ist die Art *L. monedula* genannt. Ich fand bei Gray (Handlist, II, 8231) den Namen *L. torquatus* und als Vaterland Macedonia; aber der Name ist sehr bezeichnend und nach ihm erkannte ich (Beschreibung ist nicht citirt) unsere russische Dohle, die auch in Turkestan allein vorkommt und sich von der westlichen eben durch ein scharf begränztes grauweisses Halsband unterscheidet. Die Farbe des Halsbandes ist bei alten Vögeln dieselbe wie an der Brust von *L. dauricus*.*) Ich halte den *L. torquatus* für eine blosse Varietät, da die westlichen Dohlen auch ein helles Halsband haben, nur etwas grauer und viel weniger deutlich**)

*) Radde erwähnt eben diese Dohle aus Südrussland unter dem Namen *Corv. monedula*, Journ. f. Ornith., 1854, S. 62.

**) Bei sehr alten schweizerischen dem Nestkleide von *L. torquatus* ähnlich, kaum weniger deutlich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [23_1875](#)

Autor(en)/Author(s): Severzow N.

Artikel/Article: [Allgemeine Uebersicht der aralo-tianschanischen Ornis, in ihrer horizontalen und verticalen Verbreitung. 168-190](#)